

Indiana Tribune.

Erscheint —

täglich und Sonntags.

Die täglich „Tribüne“ kostet durch den Zettel 12 Cent pro Woche, die Sonntags „Tribüne“ 12 Cent pro Woche. Diese zusammen 15 Cents. Wer Gott angiebt ist im Vorwandtheilung zu sezt.

Offizier: 120 S. Maryland.

Indianapolis, Ind., 19 Februar 1897.

Afrikanische Fische.

Professor Emerico Straussano, der erst kürzlich von einer längeren Erforschungsreise in Afrika nach Italien zurückgekehrt ist, hat dem italienischen Handelsminister einen Bericht unterbreitet, wonach die Behauptung aufgestellt wird, daß der Kabeljau-Fischfang an der Küste der Wüste Sahara im westlichen Afrika sich im Laufe der Zeit zu einer sehr lohnenden Industrie entfalten werde. Der Herr Professor ist sogar der Ansicht, daß dieser Fischfang später einmal denjenigen auf den Fischen von Neu-Hollandi erreichen wird, in Bezug auf Quantität als auch auf Qualität übertrifft werden, da während Neu-Hollandi, noch Labrador oder Neu-Schottland die natürlichen Höhlensquellen besitzen, welche dem Fischfang an der afrikanischen Küste zu Statten kommen. Zedentals sei die Schiffahrt in den warmen Gewässern in der Nähe der Sahara mit viel weniger Gefahren verhüllt, als in den nebligen Gewässern des nordatlantischen Oceans.

Was der gelehrte italienische Professor sagt, ist durchaus keine Neuigkeit mehr. Schon vor 123 Jahren schrieb der Engländer George Glas in seinem Buch: „Eine Besiedlung der kanarischen Inseln“, daß die Kabeljau-Fische am Gewebe der Sahara entlang besser seien, als an den Ufern von Neu-Hollandi. H. A. schrieb er: „Es ist eigentlich eine wunderliche Idee, daß die Spanier sich durchaus mit den Engländern in den Fischfang an der Küste Neu-Hollandi befreien wollen, während sie doch einen viel besseren vor ihrer eigenen Küste haben. Ich sage einen besteten, weil das Wetter und alles Andere dazu beiträgt, die Fischerei an der afrikanischen Küste zur besten in der ganzen Welt zu machen.“

Schon vor mehr als vierzig Jahren befürchtete Herr Sabine Berthelot, der Sekretär der französischen geographischen Gesellschaft, die entbündigten Angaben des Engländers und betonte ausdrücklich, daß die afrikanischen Gewässer für die Fischer Europas sich in nicht allzuferner Zeit als von unverdecktem Wert auswählen würden. Indesten meinte Herr Berthelot, Glas habe den unter dem wissenschaftlichen Namen „Serranus Caninus“ benannten Fisch mit dem Kabeljau von Neu-Hollandi verwechselt, denn er allerdings sehr ähnlich sieht, aber in Bezug auf Feinheit des Fleisches bedeutend überlegen ist.

Die Ethnologen haben für die ansteigende Bevölkerung der eingeborenen der kanarischen Inseln mit den amerikanischen Indianern ein sehr großes Interesse gezeigt. Nicht minder ist die Thatsache interessant, daß unter den Fischen in der Nähe dieser Inseln nach den Berichten von Glas, Berthelot u. A. die einzige Gattungen befinden, die mit amerikanischen Fischen, wie z. B. dem Blaufisch, dem „Snapper“ von Florida und verschiedenen anderen Arten nicht identisch, ja doch sehr nahe verwandt sind. Eine der Ursachen, warum die so wertvollen Fischereien an der Küste von Afrika bisher nicht ausgezogen worden sind, besteht darin, daß der Preis von Marocco und die Eingeborenen an der Küste der Sahara sich den europäischen Fischiern gegenüber stets feindlich gesetzt haben. Jetzt freilich scheinen sich die Verhältnisse wesentlich geändert zu haben. Professor Straussano behauptet nämlich, daß der Kaiser von Marocco die italienischen Fischer nicht nur nicht verjagt, sondern im Gegenteil sehr freundlich empfangen würde, und daß auch die Bewohner der Sahara nicht mehr daran denken, den Errichtung von Fischerei Stationen an ihrer Küste Widerstand zu leisten.

Ein „verwunschen“ Russenprinz.

Aus dem Indianer-Territorium wurde bekanntlich vor nicht langer Zeit gemeldet, daß sich dort ein „ruhiger, gebildeter Mann“ niedergelassen habe, der seinen eigenen Aussagen zufolge Niemand Geringeres sei, als der ruhige Fürst Dolgoruki, ein Bruder der Fürstin Dolgoruki, welche bekanntlich mit dem verstorbenen Kaiser in morganatischer Ehe geheiratet hatte. Der verwunschene Russenprinz ergab, er sei seiner nüchternen Gebräuche wegen nach Sibirien verbannt gewesen und habe dort in den Bergwerken nie unter der Erde arbeiten müssen. Er sei jedoch ein sehr gewidderter Bravur, und habe diese seine Fähigkeit dazu benutzt, um auf Studien von Steinern auf einem Bahnhof auszuhören, mit dessen Hilfe er später aus den Minen sowie aus Sibirien überhaupt entfliehen konnte. Nachdem er sich einige Zeit in China aufgehalten, sei er seit Süd-Amerika gereist und habe von dorther aus dem Landweg Alaskafornien erreicht, wo es ihm schließlich gelungen sei, bis in's Indianer-Territorium vorzudringen. Erst hier habe er sich sicher genug gefühlt, um seinen wahren Namen und seine Herkunft verraten zu können, da ihm sonst überall Tod und Verderben drohte. Die russische Regierung habe ihre Spione hinter ihm hergesandt und dieselben hätten sich alle Mühe gegeben, seiner habhaft zu werden, dies sei ihnen jedoch in seinem Glück nicht gelungen.

Es sind noch keine drei Jahre her, als auch in Chicago ein geheimnisvoller, vornehmer Russe auftauchte, der behauptete, er sei ein Graf Medem, Schwager des russischen Ministerpräsidenten Giers und in den vornehmsten Haushalten Europas so gut wie zu Hause. Er habe sich seiner nüchternen Gewohnheiten wegen aus Amerika flüchten müssen, doch lebe seine Mutter noch, sie sei ungeheuer reich und werde ihm

„demnächst“ etwa Lauenburg überlassen, damit er seine Wohnhäuser in Chicago, die ihn umsonst fütterten und leideten, nach Gebühr belohnen könne. Der Mann war tatsächlich ungewöhnlich deutsch, englisch, französisch, italienisch und spanisch, war in den alten Sprachen, wie z. B. in Latein und Griechisch, wohlbewandert und entfaltete eine Unmenge anderer Kenntnisse auf dem Gebiete der Geschichte, Literatur und Kunst. Ganz erstaunlich bewandert war er in der Familiengeschichte der europäischen Röfe.

Schon eine oberflächliche Unterhal-

lung mit dem Manne genügte, um jeden

abgedrehten Menschen zu überzeugen, daß

er eine ganz ausgeredete Bildung ge-

noßen hatte, wie sie sogar in Europa

selten anzutreffen ist.

Er hätte eine brillante Carrriere machen können, wenn er — kein Schwinder gewesen wäre.

Nachdem er seine besten Freunde gegen

einander gehetzt und auf diese Weise viel

Unbehagen angestiftet hatte, war er gerade

auf dem Tage, als seine russischen Gelder

einflossen, aus Chicago ver-

schwunden. Bis auf die heutigen Tag-

weinen ihm dort verschiedene Gläubiger

nachgekommen.

Es liegt durchaus nicht ausser dem Be-

reich der Möglichkeit, daß der Graf Me-

dem von Chicago und der Fürst Dol-

goruki vom Indianer-Territorium ein-

und dieselbe Person sind. Dass er jetzt

unter einer anderen Flagge segelt, ist

selbstverständlich. Trotz aller sonstigen

Schwierigkeiten ist unter den Schiffs-

agenten genug, jedem Hochstapler

auf den Leim zu geben, wenn er es

versucht, ihnen mit hochslingenden Ra-

men zu imponieren.

Nur Kunst aufgezogen.

In dem gestern mitgetheilten „Post“-Artikel: „Auf des Meisters Schneide“ berichtet der General Boulanger als der Mann, der den Krieg zwischen Frankreich und Deutschland herbeiführen werde. Der äußerst gut unterrichtete „Post“-Börsen-Courier“ hat aber eine ganz andere Ansicht der Bedeutung und dem Einfluss Boulangers.

Vom Innlande.

Der Großhändler ist der Odd-Fellow in Galveston, Texas, hat sich bedeutende Unterschiede zu Schonen gemacht, der General Boulanger als der Mann, der den Krieg zwischen Frankreich und Deutschland herbeiführen werde. Der äußerst gut unterrichtete „Post“-Börsen-Courier“ hat aber eine ganz andere Ansicht der Bedeutung und dem Einfluss Boulangers. Er steht nämlich:

Ein Prediger in South Bend, Indiana.

Der Großhändler ist der Odd-Fellow in Galveston, Texas, hat sich bedeutende Unterschiede zu Schonen gemacht, der General Boulanger als der Mann, der den Krieg zwischen Frankreich und Deutschland herbeiführen werde. Der äußerst gut unterrichtete „Post“-Börsen-Courier“ hat aber eine ganz andere Ansicht der Bedeutung und dem Einfluss Boulangers. Er steht nämlich:

Ein Prediger in South Bend, Indiana.

Der Großhändler ist der Odd-Fellow in Galveston, Texas, hat sich bedeutende Unterschiede zu Schonen gemacht, der General Boulanger als der Mann, der den Krieg zwischen Frankreich und Deutschland herbeiführen werde. Der äußerst gut unterrichtete „Post“-Börsen-Courier“ hat aber eine ganz andere Ansicht der Bedeutung und dem Einfluss Boulangers. Er steht nämlich:

Ein Prediger in South Bend, Indiana.

Der Großhändler ist der Odd-Fellow in Galveston, Texas, hat sich bedeutende Unterschiede zu Schonen gemacht, der General Boulanger als der Mann, der den Krieg zwischen Frankreich und Deutschland herbeiführen werde. Der äußerst gut unterrichtete „Post“-Börsen-Courier“ hat aber eine ganz andere Ansicht der Bedeutung und dem Einfluss Boulangers. Er steht nämlich:

Ein Prediger in South Bend, Indiana.

Der Großhändler ist der Odd-Fellow in Galveston, Texas, hat sich bedeutende Unterschiede zu Schonen gemacht, der General Boulanger als der Mann, der den Krieg zwischen Frankreich und Deutschland herbeiführen werde. Der äußerst gut unterrichtete „Post“-Börsen-Courier“ hat aber eine ganz andere Ansicht der Bedeutung und dem Einfluss Boulangers. Er steht nämlich:

Ein Prediger in South Bend, Indiana.

Der Großhändler ist der Odd-Fellow in Galveston, Texas, hat sich bedeutende Unterschiede zu Schonen gemacht, der General Boulanger als der Mann, der den Krieg zwischen Frankreich und Deutschland herbeiführen werde. Der äußerst gut unterrichtete „Post“-Börsen-Courier“ hat aber eine ganz andere Ansicht der Bedeutung und dem Einfluss Boulangers. Er steht nämlich:

Ein Prediger in South Bend, Indiana.

Der Großhändler ist der Odd-Fellow in Galveston, Texas, hat sich bedeutende Unterschiede zu Schonen gemacht, der General Boulanger als der Mann, der den Krieg zwischen Frankreich und Deutschland herbeiführen werde. Der äußerst gut unterrichtete „Post“-Börsen-Courier“ hat aber eine ganz andere Ansicht der Bedeutung und dem Einfluss Boulangers. Er steht nämlich:

Ein Prediger in South Bend, Indiana.

Der Großhändler ist der Odd-Fellow in Galveston, Texas, hat sich bedeutende Unterschiede zu Schonen gemacht, der General Boulanger als der Mann, der den Krieg zwischen Frankreich und Deutschland herbeiführen werde. Der äußerst gut unterrichtete „Post“-Börsen-Courier“ hat aber eine ganz andere Ansicht der Bedeutung und dem Einfluss Boulangers. Er steht nämlich:

Ein Prediger in South Bend, Indiana.

Der Großhändler ist der Odd-Fellow in Galveston, Texas, hat sich bedeutende Unterschiede zu Schonen gemacht, der General Boulanger als der Mann, der den Krieg zwischen Frankreich und Deutschland herbeiführen werde. Der äußerst gut unterrichtete „Post“-Börsen-Courier“ hat aber eine ganz andere Ansicht der Bedeutung und dem Einfluss Boulangers. Er steht nämlich:

Ein Prediger in South Bend, Indiana.

Der Großhändler ist der Odd-Fellow in Galveston, Texas, hat sich bedeutende Unterschiede zu Schonen gemacht, der General Boulanger als der Mann, der den Krieg zwischen Frankreich und Deutschland herbeiführen werde. Der äußerst gut unterrichtete „Post“-Börsen-Courier“ hat aber eine ganz andere Ansicht der Bedeutung und dem Einfluss Boulangers. Er steht nämlich:

Ein Prediger in South Bend, Indiana.

Der Großhändler ist der Odd-Fellow in Galveston, Texas, hat sich bedeutende Unterschiede zu Schonen gemacht, der General Boulanger als der Mann, der den Krieg zwischen Frankreich und Deutschland herbeiführen werde. Der äußerst gut unterrichtete „Post“-Börsen-Courier“ hat aber eine ganz andere Ansicht der Bedeutung und dem Einfluss Boulangers. Er steht nämlich:

Ein Prediger in South Bend, Indiana.

Der Großhändler ist der Odd-Fellow in Galveston, Texas, hat sich bedeutende Unterschiede zu Schonen gemacht, der General Boulanger als der Mann, der den Krieg zwischen Frankreich und Deutschland herbeiführen werde. Der äußerst gut unterrichtete „Post“-Börsen-Courier“ hat aber eine ganz andere Ansicht der Bedeutung und dem Einfluss Boulangers. Er steht nämlich:

Ein Prediger in South Bend, Indiana.

Der Großhändler ist der Odd-Fellow in Galveston, Texas, hat sich bedeutende Unterschiede zu Schonen gemacht, der General Boulanger als der Mann, der den Krieg zwischen Frankreich und Deutschland herbeiführen werde. Der äußerst gut unterrichtete „Post“-Börsen-Courier“ hat aber eine ganz andere Ansicht der Bedeutung und dem Einfluss Boulangers. Er steht nämlich:

Ein Prediger in South Bend, Indiana.

Der Großhändler ist der Odd-Fellow in Galveston, Texas, hat sich bedeutende Unterschiede zu Schonen gemacht, der General Boulanger als der Mann, der den Krieg zwischen Frankreich und Deutschland herbeiführen werde. Der äußerst gut unterrichtete „Post“-Börsen-Courier“ hat aber eine ganz andere Ansicht der Bedeutung und dem Einfluss Boulangers. Er steht nämlich:

Ein Prediger in South Bend, Indiana.

Der Großhändler ist der Odd-Fellow in Galveston, Texas, hat sich bedeutende Unterschiede zu Schonen gemacht, der General Boulanger als der Mann, der den Krieg zwischen Frankreich und Deutschland herbeiführen werde. Der äußerst gut unterrichtete „Post“-Börsen-Courier“ hat aber eine ganz andere Ansicht der Bedeutung und dem Einfluss Boulangers. Er steht nämlich:

Ein Prediger in South Bend, Indiana.

Der Großhändler ist der Odd-Fellow in Galveston, Texas, hat sich bedeutende Unterschiede zu Schonen gemacht, der General Boulanger als der Mann, der den Krieg zwischen Frankreich und Deutschland herbeiführen werde. Der äußerst gut unterrichtete „Post“-Börsen-Courier“ hat aber eine ganz andere Ansicht der Bedeutung und dem Einfluss Boulangers. Er steht nämlich:

Ein Prediger in South Bend, Indiana.

Der Großhändler ist der Odd-Fellow in Galveston, Texas, hat sich bedeutende Unterschiede zu Schonen gemacht, der General Boulanger als der Mann, der den Krieg zwischen Frankreich und Deutschland herbeiführen werde. Der äußerst gut unterrichtete „Post“-Börsen-Courier“ hat aber eine ganz andere Ansicht der Bedeutung und dem Einfluss Boulangers. Er steht nämlich:

Ein Prediger in South Bend, Indiana.

Der Großhändler ist der Odd-Fellow in Galveston, Texas, hat sich bedeutende Unterschiede zu Schonen gemacht, der General Boulanger als der Mann, der den Krieg zwischen Frankreich und Deutschland herbeiführen werde. Der äußerst gut unterrichtete „Post“-Börsen-Courier“ hat aber eine ganz andere Ansicht der Bedeutung und dem Einfluss Boulangers. Er steht nämlich:

Ein Prediger in South Bend, Indiana.

Der Großhändler ist der Odd-Fellow in Galveston, Texas, hat sich bedeutende Unterschiede zu Schonen gemacht, der General Boulanger als der Mann, der den Krieg zwischen Frankreich und Deutschland herbeiführen werde. Der äußerst gut unterrichtete „Post“-Börsen-Courier“ hat aber eine ganz andere Ansicht der Bedeutung und dem Einfluss Boulangers. Er steht nämlich:

Ein Prediger in South Bend, Indiana.

Der Großhändler ist der Odd-Fellow in Galveston, Texas, hat sich bedeutende Unterschiede zu Schonen gemacht, der General Boulanger als der Mann, der den Krieg zwischen Frankreich und Deutschland herbeiführen werde. Der äußerst gut unterrichtete „Post“-Börsen-Courier“ hat aber eine ganz andere Ansicht der Bedeutung und dem Einfluss Boulangers. Er steht nämlich:

Ein Prediger in South Bend, Indiana.

Der Großhändler ist der Odd-Fellow in Galveston, Texas, hat sich bedeutende Unterschiede zu Schonen gemacht, der General Boulanger als der Mann, der den Krieg zwischen Frankreich und Deutschland herbeiführen werde. Der äußerst gut unterrichtete „Post“-Börsen-Courier“ hat aber eine ganz andere Ansicht der Bedeutung und dem Einfluss Boulangers. Er steht nämlich:

Ein Prediger in South Bend, Indiana.

Der Großhändler ist der Odd-Fellow in Galveston, Texas, hat sich bedeutende Unterschiede zu Schonen gemacht, der General Boulanger als der Mann, der den Krieg zwischen Frankreich und Deutschland herbeiführen werde. Der äußerst gut unterrichtete „Post“-Börsen-Courier“ hat aber eine ganz andere Ansicht der Bedeutung und dem Einfluss Boulangers. Er steht nämlich:

Ein Prediger in South Bend, Indiana.

Der Großhändler ist der Odd-Fellow in Galveston, Texas, hat sich bedeutende Unterschiede zu Schonen gemacht, der General Boulanger als der Mann, der den Krieg zwischen Frankreich und Deutschland herbeiführen werde. Der äußerst gut unterrichtete „Post“-Börsen-Courier“ hat aber eine ganz andere Ansicht der Bedeutung und dem Einfluss Boulangers. Er steht nämlich:

Ein Prediger in South Bend, Indiana.

Der Großhändler ist der Odd-Fellow in Galveston, Texas, hat sich bedeutende Unterschiede zu Schonen gemacht, der General Boulanger als der Mann, der den Krieg zwischen Frankreich und Deutschland herbeiführen werde. Der äußerst gut unterrichtete „Post“-Börsen-Courier“ hat aber eine ganz andere Ansicht der Bedeutung und dem Einfluss Boulangers. Er steht nämlich: